

Komp.: [ein]d. einnicken, einschummern, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°hast scho wieda eideslt* Altenbuch LAN; *eidūsln* BERTHOLD Fürther Wb. 48. E.F.

### toseln, tösteln

Vb. **1** rauschen: *°es doaslt* „wenn bei einem Gewitter der Hagel noch etwas entfernt ist“ Ohlstadt GAP.

**2**: *deiftln* „unter Lärm herumschlagen“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 124.

**3** hastig arbeiten, hetzen, °NB vereinz.: *dosln* Kumrt WOS.

WBÖ V,201.

Komp.: [da-her]t.: *°bist ebba du heit zamgfoin* (hingefallen), *weist aso daheadosld* „daher hüpfst“ Grafenau. E.F.

### dosen, dös(t)en

Vb. **1** schlummern, im Halbschlaf sein, °OB, °SCH vielf., NB, °OP, °OF, °MF mehrf.: *°heint dost ea, wei ea gestan net hoamganga is* Halving RO; *°i möcht a weni dosn* Michelsneukhn ROD; *°däisn* Brand WUN; *dosen* „schlummern, entschlummern“ SCHMELLER I,548.

**2** unaufmerksam, zerstreut, müde sein, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°der döst* „ist nicht bei der Sache“ Neumarkt; *dūs n* „unaufmerksam vor sich hinstarren“ BERTHOLD Fürther Wb. 46.

**3** horchen, zuhören, °OB (v.a. W), SCH mehrf.: *°hast net a weng dost, was alls gsagt ham?* Perchting STA; *Dous amö, i mua do blarrd a Kua* WÖLZMÜLLER Lechrainer 101.– Reim: *dous, beim Beischer scheidt a Rouß, beim Kirchabaur scheidt a Kuah, no hosch d'r zdousa gnua* Steindf FFB.

**4** überlegen, nachdenken, in heutiger Mda. nur übertr.: *dosen* SCHMELLER I,548.– Übertr.: *hai<sup>n</sup>t tōsts wos marj reyjk* „heute überlegt sich das Wetter, ob es morgen regnen soll“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 203.

**5**: *°er doßt* pst! pst! rufen Rinnenthal FDB.

Etym.: Wohl idg. Herkunft; vgl. KLUGE-SEEBOLD 213 (dösig).

SCHMELLER I,548; WESTENRIEDER Gloss. 111.– WBÖ V, 201f.

Abl.: *Dosel, doseln, Doser, -dösern, dosig<sup>1</sup>, Dosler*.

Komp.: [um-ein-ander]d. **1** wie →d.1, °OB, °OP vereinz.: *°umanandadosn* „im Halbschlaf sein“ Frauenbg PAR.– **2** herumlungern, faulenzeln, bei der Arbeit trödeln, °OB, °NB, °OP

vereinz.: *°an ganzn Tag dost er aso umanand* Schrobenshn.– **3** auf Neuigkeiten aus sein, herumhorchen, °OB, °SCH vereinz.: *°da war i mir scho z'guat, daß i üwaroi umanandadosat!* Wettstetten IN.

[auf]d. wie →d.3: *Dos' auf, um was i bitt* AUZINGER Werke 41.

[ein]d. einnicken, einschummern, °OB, °NB, °OP, °OF mehrf., °MF, °SCH vereinz.: *°d Muat-ta hot jetz auf oamoi eidoost* Wildenroth FFB; *äidäistn* Windischeschenbach NEW; *ēito<sup>n</sup> sn* Harthsn FDB nach SBS II,164.

WBÖ V,201.

[ver]d. Part.Prät. **1** schlaftrunken, benommen, °OB, °OP vereinz.: *°heint bin i ganz verdost* Fronau ROD.– **2** unaufmerksam, zerstreut, müde, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der is ganz verdost* „zerstreut“ Thanning WOR.

SCHMELLER I,548.– WBÖ V,201.

[da-hin]d. **1** wie →d.1, °OB mehrf., °NB, °OP, °OF, °MF, °SCH vereinz.: *°blos a so a weng dahidost han i Limbach* PA.– **2** wie →[um-ein-ander]d.2: *°der deust so dahi und bringt nix fir-anand* Hirsnsbg RO.

[her-um]d. **1** wie →d.1, °OB, °NB, OP vereinz.: *rumdosn* von Kindern vor einer Erkrankung O'altig STA.– **2** wie →[um-ein-ander]d.2, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *°der dost blos so rum* „bei dem geht die Arbeit nicht von der Hand“ Monhm DON.– **3** wie →[um-ein-ander]d.3, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *°der dost solang rum, bis er ois woas!* Tandern AIC.

[zu]d. **1** wie →d.1: *°der dost so zua* „schlummert“ Eslarn VOH.– **2** wie →d.3, °OB, SCH vereinz.: *du muascht zuadousn* Derching FDB; *dsuado<sup>n</sup> sn* Eismannsberg FDB nach SBS II, 131. E.F.

### tosen, tös(t)en

Vb. **1** tosen, brausen, rauschen, °OB, NB, °OP, °OF, °MF vereinz.: *°dös doaßt* „vom Hagel“ Eschenlohe GAP; *doafn* „mächtig rauschen“ NAR Jachenau 59; *dous·n, daes·n* „wie stürzende Wasserbäche“ SCHMELLER I,547.– Auch †sauen, rauschen (von den Ohren): *diu ören ... im vaste dôsent* BERTHOLDV R I,509,38f.

**2** lärmen, poltern, °OB, °NB, °OP vereinz.: *däifn* „poltern, Krach machen“ Stulln NAB; *wöis ins mittlere Dorf einikumma san, höians*